

Aufschlussreiche Antworten

Ergebnisse einer Fragebogen-Aktion für Aussteller auf der Dach + Wand Leipzig 2005

Erstmals seit der Gründung von BAUMETALL hat sich unsere Redaktion mit einem Fragebogen an alle Aussteller der Klempnerbranche gewandt, um ihre Meinung zu bestimmten Fragen im Hinblick auf deren Messepräsenz auf der Dach + Wand zu erfahren. Die Ergebnisse der Auswertung von insgesamt 16 zurückgesandten Fragebögen stellen wir hier vor und verleihen dadurch den Meinungen der Aussteller einen gewissen Stellenwert gegenüber dem Veranstalter dieser Messe. Beteiligt haben sich folgende Aussteller: Brandt aus Köln, Flender aus Netphen, Engelhardt aus Münchingen, Forstner aus Feldkirch, Grömo aus Marktoberdorf, M.A.S.C. aus Senden, Novelis aus Göttingen, Outokumpu aus Düsseldorf, Prefa aus Wasungen, RAS aus Sindelfingen, RCC & Weha aus Sersheim, Rheinzink aus Datteln, Schlebach aus Friedewald, Schechtl aus Edling, Sperr & Lechner aus Öhringen-Ohrnberg und SpenglerDirect aus Ermatingen. Die Fragen lauteten:

Frage: Sind Sie regelmäßig auf dieser Messe präsent?

Antwort: Alle befragten Aussteller sind regelmäßig auf der Dach + Wand präsent, einige spätestens seit 2000 (Outokumpu und Schechtl, letzteres Unternehmen war auf dieser Fachmesse aber schon Jahre zuvor durch Fachgroßhändler vertreten), andere sind bereits seit etwa 45 Jahren dabei (beispielsweise Flender aus Netphen).

Frage: Spielt bei Ihrer Entscheidung, auf der diesjährigen Messe in Leipzig teilzunehmen, die EU-Osterweiterung eine Rolle?

Antwort: Auf diese Frage antworten 56 Prozent der Aussteller mit Nein und 54 Prozent mit Ja.

Frage: Begrüßen Sie den ständig wechselnden Messestandort oder hätten Sie lieber einen festen Standort für diese Messe?

Antwort: 40 Prozent der Aussteller halten wechselnde Standorte uneingeschränkt für sinnvoll, 19 Prozent wünschen sich einen festen Standort und zwar in München (Forstner, Novelis, Sperr & Lechner). Die übrigen Befragten sind für eine Beschränkung der Messestand-

orte auf den Süden Deutschlands oder auf Großstädte wie München, Frankfurt, Köln und Berlin.

Frage: Die nächste Dach + Wand wird vom 15. bis 18. Februar 2006 in Köln stattfinden. In diesem Monat sind auch die Messen Deubau, Baufach und Bautech fest eingeplant. Haben Sie mit dieser Konstellation Probleme?

Antwort: 37,5 Prozent haben damit Probleme, 62,5 Prozent nicht.

Frage: Auch danach soll die Dach + Wand in den Monaten Februar/März stattfinden. Ist das aus Ihrer Sicht begrüßenswert?

Antwort: Diese Frage beantworten 87,5 Prozent der Aussteller mit Ja, nur 12,5 Prozent mit Nein. Dieses Ergebnis überrascht etwas, da es auf den ersten Blick im Widerspruch zu den Antworten auf die vorhergehende Frage zu stehen scheint. Die Erklärung liegt sicher darin, dass im nächsten Jahr die drei vorgenannten Baufachmessen nur für gut ein Drittel der Aussteller von Bedeutung sind. Und sicherlich schon gar nicht alle drei.

Frage: Die Zentralverbände des Dachdecker- und Zimmererhandwerks wollen ab dem Jahr 2008 ihre internationalen Leitmesse, nämlich die „Dach + Wand“ und die „Holzbau und Ausbau“ zusammenlegen. Würden Sie es begrüßen, wenn der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK), der auch die Interessen des Klempnerhandwerks vertritt, aktiv an Ausgestaltung dieser Messe mitarbeitet?

Antwort: Bis auf einen der befragten Aussteller beantworten diese Frage alle mit Ja. Das ist ein klares Votum an die Adresse des ZVDH und des ZVSHK, bei dieser Fachmesse im Bereich Klempnertechnik zu kooperieren.

Frage: Welche Wünsche, Anregungen oder Änderungsvorschläge haben Sie an die Adresse des Veranstalters?

Antwort: Genau die Hälfte aller befragten Aussteller reagiert bei der Beantwortung dieser Frage mit dem Wunsch nach einem Zweijahresrhythmus für diese Fachmesse, obwohl wir diese Frage nicht ausdrücklich gestellt hatten. Dabei spielt sicher die Tatsache eine Rolle, dass man nicht auf allen Hochzeiten tan-



zen kann, schon gar nicht in der gegenwärtig schwierigen Wirtschaftslage. Auch der zeitlich enge Abstand zum Klempnertag des ZVSHK ist für manche Aussteller ein Problem, denn dieser findet im nächsten Jahr am 2. und 3. Februar statt, die Dach und Wand vom 15. bis 18. Februar 2006. Eine weitere Rolle spielt wohl auch, dass man nicht jedes Jahr Neuheiten präsentieren kann und dass die Mietkosten für den Messestand und die Zusatzgebühren ständig steigen.

Beklagt wird von einigen Ausstellern ihre Verpflichtung, die Dienste einer Spedition mit Monopolcharakter in Anspruch zu nehmen und zwar zu als überhöht empfundenen Preisen, beispielsweise für die Nutzung von Kran und Stapler, zu denen man auf dem freien Markt noch fünf Hilfskräfte kostenlos hinzu bekäme. Sämtliche Kosten im Messereschehen sollten der wirtschaftlichen Lage von Ausstellern und Besuchern angepasst werden! Dazu gehören nach Meinung einiger Aussteller auch die Eintrittspreise. „Denn sonst suchen sich die Fachbesucher ihre notwendigen Informationen aus dem Internet und veranstalten mit dem ersparten Geld lieber einen Betriebsausflug“, meint beispielsweise René Engelhardt.

Schlussbemerkung

„Es recht zu machen jedermann, ist eine Kunst, die keiner kann.“ So lautet eine alte Binsenweisheit. Und diese gilt auch für die Träger und Veranstalter von Fachmessen. Dennoch vermitteln die Antworten der Aussteller auf unsere Fragen sicherlich nachdenkenswerte Anregungen für den Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH). In diesem Sinne haben wir diese Aktion durchgeführt. Wenn Sie, liebe Leserin und lieber Leser, uns auch Ihre Meinung zu den gestellten Fragen mitteilen möchten, dann nur zu. Unsere Adresse lautet: Redaktion BAUMETALL, Manfred Haselbach, Höhenweg 38, 49545 Tecklenburg, E-Mail: haselbachm@aol.com, Fax: (0 54 55) 6 76.